

# Forschungsdatenmanagement an FHs/HAWs

## Eine Bestandsaufnahme

**Fortrama Jahrestagung, 12. Oktober 2022**

**14:00 – 15:30 Uhr**

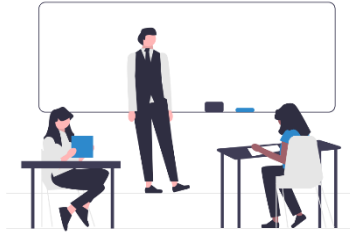
**Referent:innen:**

Robert Lipp (Frankfurt University of Applied Sciences)

Dr. Gregor Schmieg (Technische Hochschule Lübeck)

Stephanie Werner (Hochschule Darmstadt)

# Hintergrund



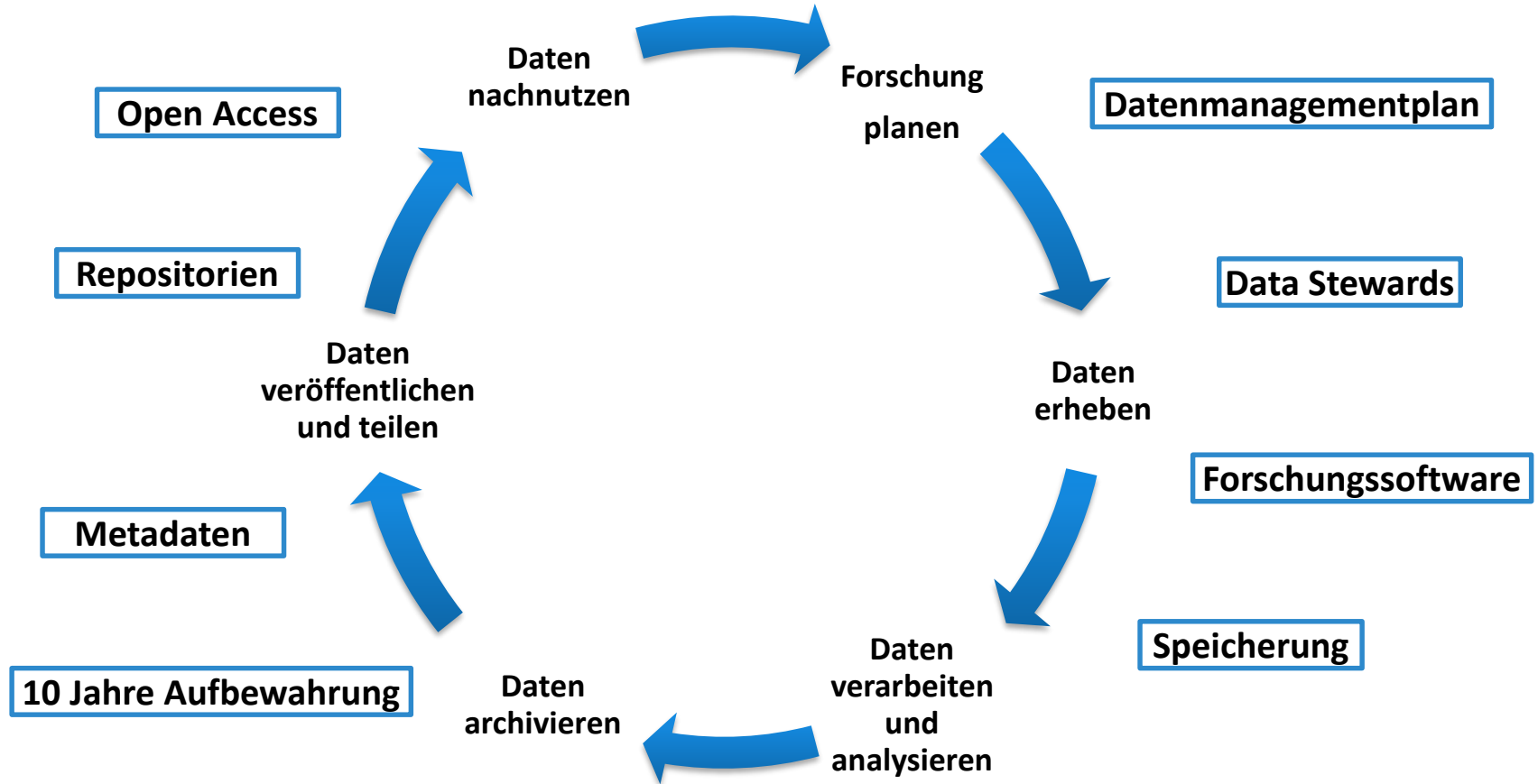
- Forschungsdatenmanagement (FDM) bekommt im Wissenschaftssystem einen immer höheren Stellenwert
  - Mit NFDI, Landesinitiativen, Datenkompetenzzentren etc. werden zudem zahlreiche Unterstützungsangebote geschaffen
  - *Aber:* Bisher **kaum gesicherte Erkenntnisse** über Bedarfe und Problemlagen von Forschenden an deutschen Hochschulen
    - Lediglich vereinzelte Umfragen mit wenigen Teilnehmenden
  - Besondere Situation der HAWs bisher nicht berücksichtigt
- Ausschreibung: [Nachnutzung und Management von Forschungsdaten an Fachhochschulen](#)



# Was ist überhaupt dieses FDM

- **Definition:** „Unter Forschungsdatenmanagement versteht man den Prozess der Transformation, Selektion und Speicherung von Forschungsdaten mit dem Ziel, diese langfristig und unabhängig vom Datenerzeuger zugänglich, nachnutzbar und nachprüfbar zu halten.“ (Quelle: [forschungsdaten.info](https://forschungsdaten.info))
- **Ziele:**
  - Gute wissenschaftliche Praxis stärken
  - Effektive Nutzung öffentlicher Gelder ermöglichen
  - Sichtbarkeit erhöhen
- **Relevanz für HAWs:**
  - Forschungsförderer verlangen zunehmend die Umsetzung
  - Strukturen müssen geschaffen oder ausgebaut werden

# Der Forschungsdatenlebenszyklus





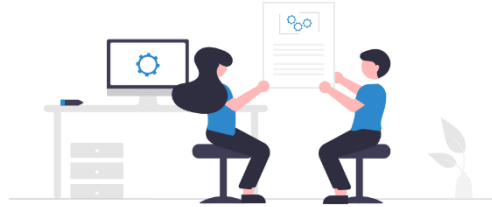
# Entwicklung und Verbreitung von Forschungsdatenmanagement an FHs/HAWs (EVER\_FDM)

Fortrama Jahrestagung, 12. Oktober 2022



Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW)





# Ziele

- 1. Erstmals ein umfassendes Bild von FDM an deutschen HAWs zeichnen**
  - Wissen die Forschenden, was es mit FDM auf sich hat?
  - Was tun Forschende bereits hinsichtlich FDM?
  - Welche Unterstützung benötigen Forschende, um ihr FDM zu verbessern?
  - Wo sind die Problemlagen und welche Lösungsansätze gibt es?
- 2. Hochschulspezifische Auswertungen ermöglichen**
- 3. Deutschlandweit vergleichbare Ergebnisse produzieren**

# Methodik

- **Online-Fragebogen**
  - **Stichprobe:** Vollerhebung an (idealerweise) allen staatlichen bzw. staatlich anerkannten HAWs in Deutschland
  - **Zielgruppe:** Forschende (Profs, wiss. Mitarbeiter:innen)
  
- **Gruppendiskussionen**
  - **Umfang:** fünf Diskussionsrunden mit je sechs Teilnehmenden
  - **Zielgruppe:** FDM-Sachkundige aus Verwaltung, NFDI, Landesinitiativen und weiteren FDM-Institutionen





# Beteiligungsmöglichkeit

## Verbreitung des Umfragelinks unter Forschenden der eigenen Hochschule

- Hochschulzugehörigkeit wird über Dropdown-Menü abgefragt.
- Es werden keine Kontaktinformationen erhoben. Befragte bleiben anonym.

Welcher Hochschule gehören Sie an?

- Frankfurt University of Applied Sciences
- Evangelische Hochschule Freiburg, staatlich anerkannte Hoch
- Katholische Hochschule Freiburg, staatlich anerkannte Hochs
- Freie Theologische Hochschule Gießen
- Hochschule Fresenius Heidelberg – staatlich anerkannte Hoch
- Hochschule Fresenius

Das Vorhaben wurde vom Datenschutzbeauftragten der Frankfurt UAS geprüft und freigegeben.



# Fahrplan

- **Start der Umfrage:** 01.11.2022
- **Ende der Umfrage:** 31.12.2022
- **Vorliegen der Ergebnisse:** Mai 2023





# Ihre Vorteile

1. **Fachgerecht durchgeführte** Bedarfserhebung
2. **Geringer Aufwand**
3. **Keine Kosten**
4. **Hochschulspezifischer Ergebnisbericht** kann angefordert werden
5. **Überlassung der Daten** möglich

# Fragebogen-Vorschau



Passwort: ever\_test

Einsehbar bis 31.12.2022

<https://survey.questionstar.com/a0ab24c3>

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Foto: © Sven Hasselbach



Dipl.-Soz. Robert Lipp  
Telefon: (+49) 69 1533-3186  
Mail: robert.lipp@fit.fra-uas.de  
[https://fzdw.de/projekte/ever\\_fdm](https://fzdw.de/projekte/ever_fdm)